

KI-Kompetenz im öffentlichen Sektor (Teil 2)

KI-Verordnung (KI-VO / AI-Act) | Datenschutzanforderungen (DSGVO) |
datenschutzkonformer Einsatz von KI | technische und rechtliche Aspekte |
Künftige Vereinfachung durch Digital-Omnibus-VO und KI-Omnibus-VO



Heiko Behrendt führt in den beiden Fachseminaren am 28.09.26 (Teil 1) und 08.11.26 (Teil 2) systematisch durch das komplexe Zusammenspiel von rechtlichen und datenschutzrechtlichen sowie technischen und organisatorischen Fragen beim Einsatz von KI-Modellen und -Systemen in der öffentlichen Hand.

Am zweiten Termin stehen datenschutzrechtliche Rahmenbedingen für die Nutzung von künstlicher Intelligenz im Vordergrund, die insbesondere in der KI-VO (dem EU AI-Act) festgelegt wurden. Im Rahmen der sogenannten Digital-Omnibus-VO und KI-Omnibus-VO werden auf europäischer Ebene derzeit weitreichende Neuerungen und Vereinfachung bisheriger Regelungen vorbereitet.

Im Zusammenhang mit den rasanten technischen Entwicklungen auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz stellen diese veränderten Rahmenbedingen Einrichtungen und Organisationen der öffentlichen Hand vor die Notwendigkeit, praxis-bezogene KI-Kompetenz zu erwerben und auf dem neuesten Stand zu halten.

Beide Seminartermine zur Vermittlung von KI-Kompetenz können sowohl einzeln als auch zusammen gebucht werden.

Heiko Behrendt

ISO 27001 Auditor

Datenschutz- und IT-Sicherheitsexperte einer Landes-Prüfbehörde

Agenda:

- Basiswissen der DSGVO und KI-VO (AI-Act)
- Digital-Omnibus-VO und KI-Omnibus-VO
- Beispiele ChatGPT, Gemini, Copilot, LLMoin (Stadt Hamburg)
- Datenschutzregeln für KI-Systeme (Trainingsdaten, Informationspflichten, Datenschutzfolgenabschätzung)
- Datenschutz- und Risikobewertung von KI-Systemen
- Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)
- Checklisten Datenschutz

Datum: **09.11.26 (Teil 2)**

Format: Online-Seminar

Beginn: 09:00, Ende: 16:15

Dauer: 7 ZE à 45 Minuten

[Jetzt anmelden](#)

Online-Praxisseminare am: 28.09.26 (Teil 1) und 09.11.26 (Teil 2)